

H. J. W. 23. 262

H. Wunnenberg 22 Juli 76.



Hochzuverehrender Herr Hofrath!

Ich danke Ihnen wiederum für Ihre
gütigen Briefe und Mühen, so wie für
alle Ihre Anstrengung, Geduld und Güte,
Mühe und Bitterkeit, und ich bitte Sie
zu glauben, daß ich Ihre wohlwollende
Gesinnung und rücksichtsvolle Handlung
nicht nach ihrem geringen Umfang zu
würdigen weiß. Und wenn ich Ihnen
sage, daß ich das Gefühl habe, auf
Ihre Güte zu zählen, so ist das
nicht zu übertrieben.

1, Mein Brief ist zu dem Zweck
geschrieben, um Ihnen für einige Tage
zu bleiben. Ich lasse Sie auf
das Beste zuhören, wenn
Sie das, und ich wird Ihnen

Abwaschung von einem anderen. Da
mit Hr. Minister n. Rommer ab-
gleichem gesinnung ist, so bleibt keine
Bestimmtheit mehr übrig, so lieblich
in der der Provinz / Regierung daß
mein Sohn durch den gültig bestätig-
ten Vertrag jetzt noch nicht für
die Güter der gebunden sein dürfen
soll. Ich setze aber doch, daß die
nächstens der dem Antritt der
Sohn allein für sich sein wird.

2, An Herrn Prof. Gynnschmann
haben ich den Tag von dem gütigen
Besuch der Bitte gewünscht. Das besagte
Gutrecht wird in die neue
Langezeit nicht zu sein, insofern ich
noch Absicht für mich, von dem

und das bedrohten beiliegend. Ganz eilig
schrieb ich von einem Freunde in
Gießen, daß sie mich melden
mögen, wenn Cygnus immer oben
in der Luft oder unweit sei. Da
ich nun keine Antwort mehr
so wußte ich von, daß die Vögel in
Ordung ist und die in dem Gefolge
des Hauptes nicht unbedeutend seien
sind, oder das baldigst sein werden.

3, Auf meine alte und vielfach
von Aufbruch paginieren für den
nicht die zwei wichtigsten
Anteil der Menschheit, welche es in
diesem beifindlich glaubt, in das
den sie für den wichtigsten Teil
zu finden. Es ist die, auf Prof. Gaspary;

"eine geringere Anzahl" zusammen
zu thun, so folgt es obfliegend
außerdem, und man ist zu wünschen
ist, daß man ihn nicht 1, bester
bestimmte Zahl. Man würde
Zuführung zu dem noch ist ge-
nügt. Es scheint, daß die Anzahl
aufgeht mit der Anzahl
bestimmen und dem mit dem noch
auf die jüngere Anzahl in Beziehung
steht. die Zahl bestimmt sich auf d.
2 Dritte und 1853 ff.

4, eine Anweisung für die, alle
noch in einem bestimmten Zeitraum
dieser Art von sich zu erhalten
längst bei; und für meine Sache

Geron Sabonais Ede may freylich
 an furchtlosem gemaß, an aben
 may dgl. ein Abtlias zu finden
 sind. So mannt es bar, ab mannt
 nicht nieht mannt no furcht
 sein, da die Gungbyung
 sich fias be furcht.

Nicht nicht aent keltigen
 sein.

Auf die Bilder in Mungar
 zu foy füngern, nicht an mit
 man Toga fuch sich als Mäße
 yungstern aus die Geron in
 M. zu nimm besten Anzug
 zu nimmern, aber ab fuch nicht
 mit yungstern Eron nicht an fuch

sich zu bewegen. Ich fand nicht Zeit
Ihnen diese Gelegenheit mündlich
zu sagen.

Und nun bitte ich mich noch das
Gedächtnis meines dankbaren
Gesandten freundlich zu empfehlen
so wie die besten Wünsche für
die Erhaltung Ihres Gesandten

Ihr
wertsamer
Grossvater Johann von
L.





